

State-of-the-Art-Behandlung psychischer Störungen

Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens	
Kurzbeschreibung	<p>Unter Aufschiebeverhalten versteht man den absichtlich verspäteten Beginn oder das absichtlich verspätete Beenden einer wichtigen Aufgabe (McCown und Roberts, 1994). Wer chronisch aufschiebt, scheint jemand zu sein, der es zwar ändern möchte, aber weder die Organisationsfähigkeit noch den Antrieb hierzu hat. Das Aufschiebeverhalten zeigt häufig eine komorbide Symptomatik.</p> <p>Die <i>Prokrastination</i> kann viele Folgen nach sich ziehen, die von den Betroffenen als belastend erlebt werden. Das Leistungsniveau sowie die -effektivität können dadurch reduziert, das Wohlbefinden, der Schlaf und die sozialen Kontakte beeinträchtigt werden. In sehr stark ausgeprägter oder chronischer Form kann sie bereits als krankhaft angesehen werden und zu gravierenden Lern- und Arbeitsstörungen führen.</p> <p>Dieses Seminar bietet eine vertiefte Erklärung des Konzepts und der Grundlagen der Prokrastination sowie Einblicke in die Interventions-techniken. Das Ziel dieser beinhaltet, dass die Betroffenen lernen ihr Verhalten wieder unter Kontrolle zu bringen, um ihre Leistungen und vor allem ihre Lebensqualität zu steigern. Hierfür werden unterschiedliche psychologische Techniken wie Verhaltenstherapie, kognitive Umstrukturierung und paradoxe Intervention mit Hilfe von Verhaltensverträgen und Selbstbeobachtung verwendet.</p>
Zielgruppe	PsychologInnen und PsychotherapeutInnen
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Prokrastinationskonzept verstehen und differenzieren können. • Methode zur Überwindung der Prokrastination vorstellen
Wesentliche Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept: Was ist Prokrastination? Wie tritt sie auf? • Komorbidität von Prokrastination und verschiedene psychologische Störungen (z.B. Sucht, ADHS u.a.) • Interventionsmethoden: Psychoedukation, Tagesplanung, kognitive Umstrukturierung, paradoxe Intervention

Information und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. - Fort- und Weiterbildung
 Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35
 Email: fortbildung@dgvt.de; Internet: www.dgvt-fortbildung.de
 Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr

Methoden	Theoretische Inputs durch PowerPoint Präsentation und Beamer; Fallvorstellung; Fallarbeit; Rollenspiele
ReferentIn	Solange Otermin
Kursnummer	65482
Veranstaltungsort	Hannover
Termin	30. März 2019
Umfang	Das Themenseminar umfasst 10 Unterrichtseinheiten (UE)
Zeiten	Samstag: 10:00 Uhr – 19:30 Uhr
Teilnahmegebühren	161,- Euro (DGVT-Mitglied) Frühbucherpreis bis 02. März 2019: 151,- Euro 185,- Euro (Nicht-Mitglied) Frühbucherpreis bis 02. März 2019: 170,- Euro
Stichwort	Aufschieben Hannover 19

Information und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. - Fort- und Weiterbildung
 Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35
 Email: fortbildung@dgvt.de; Internet: www.dgvt-fortbildung.de
 Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr